

Information des Pfarreirats St. Franziskus Riehen-Bettingen zur Pfarrwahl

Stefan Küng kam 2015 durch unseren ehemaligen Pfarrer als sogenannter „Geistlicher Betreuer“ des privat geführten Assisihauses nach Riehen, ohne Absprache mit dem Pfarreirat, konzelebrierte und übernahm Stellvertretungen in unserer Pfarrei. Es lagen weder von der Glaubenskongregation in Rom noch vom Staat rechtliche Auflagen bezüglich Berufs- oder Kontaktverbot vor. Nach dem Weggang unseres ehemaligen Pfarrers Ende 2016 übernahm Stefan Küng vermehrt priesterliche Aushilfsdienste. Sein Einsatz in den Gottesdiensten, privat auch in der Seelsorge, wurde von vielen in der Pfarrei geschätzt und war eine grosse Entlastung während der entstandenen Vakanz.

Im März 2016 benannte der Pfarreirat drei Mitglieder für die letztlich sechsköpfige Pfarrwahlkommission. Diese wurden zusammen mit den übrigen Mitgliedern von der Pfarreiversammlung im April 2016 gewählt. Die zum jetzigen Zeitpunkt noch aktiven Mitglieder des Pfarreirats – inklusive der beiden Delegierten in der Pfarrwahlkommission T. Mepurathu und M.C. Fankhauser – wurden weder von Herrn Küng noch vom Präsidenten der Pfarrwahlkommission aus Gründen des Persönlichkeitsschutzes vollständig transparent informiert und hatten zu keinem Zeitpunkt Akteneinsicht. Bekannt war lediglich die Verurteilung im Jahre 2012 wegen einer Fussmassage zwei Jahre zuvor sowie Fussmassagen bei weiteren Jugendlichen ohne Konsequenzen. Auch andere Mitglieder des Pfarreirats haben von Anfang an und wiederholt mehr Transparenz im ganzen Verfahren gefordert, wurden damit aber abgewiesen.

Der Pfarreirat bot Herrn Küng Unterstützung bei der Durchführung eines Informationsabends an und riet ihm, einen neutralen, pfarreixternen Moderator zu wählen, damit transparent informiert und kritische Fragen offen gestellt werden könnten. Leider hat Herr Küng nicht auf die Ratschläge des Pfarreirats gehört und eine Zusammenarbeit bei der Vorbereitung des Informationsabends abgelehnt.

Von den Bedingungen, die der Bischof bei seinem Gespräch im Juli 2018 mit Stefan Küng und dem Präsidenten der Wahlkommission stellte und die er an eine Anstellung knüpfte (Transparenz bezüglich seiner Vergangenheit, öffentliche Wahl, supervisorische Begleitung und Coaching, keine Kinder- und Jugendarbeit), haben der Pfarreirat und seine Pfarrwahlkommissionsmitglieder erst durch die bischöfliche Pressekonferenz vom 23. Januar 2019 erfahren.

Dem Pfarreirat war und ist es immer ein wichtiges Anliegen, verschiedene Meinungen respektvoll anzuhören und unsere Pfarrei als Ort der Vielfalt zu erleben, an dem alle Menschen einen Platz haben und im Namen Gottes zuhause sein können. In den vergangenen Monaten haben wir uns daher sehr dafür eingesetzt, eine für alle Pfarreiangehörige akzeptable Lösung zu finden. Umso mehr sind wir enttäuscht über den Arbeitsstil der Wahlkommission, die Intransparenz am Informationsabend vom 10. Januar 2019 und über die Respektlosigkeit im Umgang mit kritischen Meinungen. Unabhängig von der persönlichen Einstellung sind wir alle Teil derselben Gemeinde. Unsere Gedanken und Gebete sind bei allen Beteiligten.

Wir bitten Sie, sich für Frieden und Respekt in unserer Pfarrei einzusetzen, und danken Ihnen dafür.

Der Pfarreirat St. Franziskus Riehen-Bettingen

Riehen, 24. Januar 2019